

Die nachfolgenden Worte wurden von unserem geschätzten Ehrenmitglied Peter Meier, das über Jahre dem Turnverein als Oberturner und Präsident diente, anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Turnverein Neunkirch“ 1992 verfasst.

## **Vorwort**

Ich bin mir bewusst, dass nicht alle Wünsche des Lesers dieses Berichtes über die letzten 50 Jahre realisiert werden. Licht und Schatten haben dieser Zeitspanne den Stempel aufgedrückt. Mein Wunsch geht dahin, dass sich im TV Neunkirch, wie bis anhin, immer wieder Männer finden, die dem Ideal der «4 F» treu bleiben, und das zum Wohl unserer heranwachsenden Jugend.

# **Chronik 1943 - 1992**

## **1943**

Immer noch steht die Welt im Kriegszustand. Der Turnbetrieb leidet dauernd unter den Absenzen der im Aktivdienst stehenden Turner.

Im Vorstand liegen gleich 3 Rücktritte vor. Präsident Fritz Deuber wird durch Arnold Schönberger, Oberturner Paul Meyer durch Karl Wildberger und Aktuar Max Steinegger durch Herbert Gübeli abgelöst.

Die Kantonaltourfahrt wird auf den «Winkeläckern» abgehalten.

Oswald Maag, Hans Ochsner und Arnold Schönberger werden zu Freimitgliedern ernannt. Am 1. Oktober schliesst das Stammlokal «Falken» seine Pforte. Das Gasthaus «Sonne» wird zum neuen Stammlokal bestimmt.

## **1944**

Oberturner Karl Wildberger legt nach einjähriger Tätigkeit sein Amt nieder. Er wird durch Hans Surbeck ersetzt. Hans Ochsner übernimmt das Amt des Aktuars von Herbert Gübeli. Die Jugendriege, unter der bereits 11jährigen Leitung von Willi Wackerlin, erfreut sich einer stets zunehmenden Prosperität. Das vorgesehene Kantonaltourfest fällt der erneuten Einberufung des Grenzschutzes zum Opfer.

## **1945**

Vom kantonalen Turnparlament wird beschlossen, am 21./22. Juli ein Kantonaltourfest in Schleithem durchzuführen. Der TV Neunkirch konkurriert unter der Leitung von Oberturner Hans Surbeck mit 16 Turnern in der 3. Kategorie und erreicht 144.20 Punkte.

Die Tourfahrt nach der Grossen Scheidegg und der Schynigen Platte wird fast vollständig verregnet. Die Aufführung findet unter dem Motto: «Bunter Abend» am 17. November statt.

## **1946**

Das Jahr 1946 steht im Zeichen des 75-Jahr-Jubiläums des Kantonal-Turnvereins, verbunden mit dem Jubiläumstourfest in Stein am Rhein (29./30. Juni). Unter der Leitung von Walter Wyser erreicht der Verein mit 144.35 Punkten den 4. Rang in der 3. Kategorie.

Der in Neunkirch vorgesehene Kunstturnertag muss wegen Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche fallen gelassen werden.

## **1947**

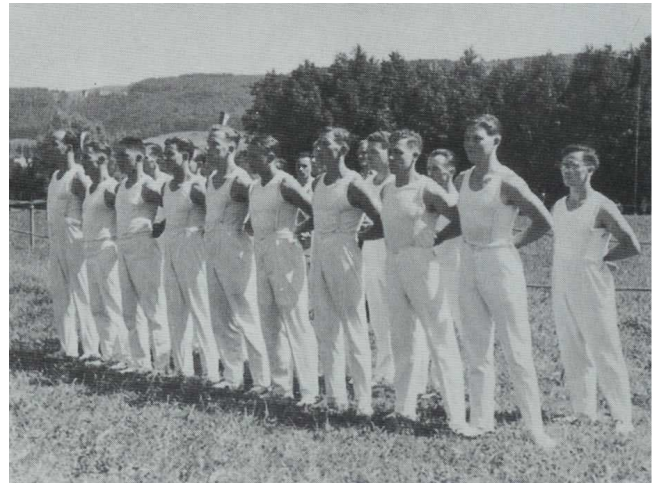
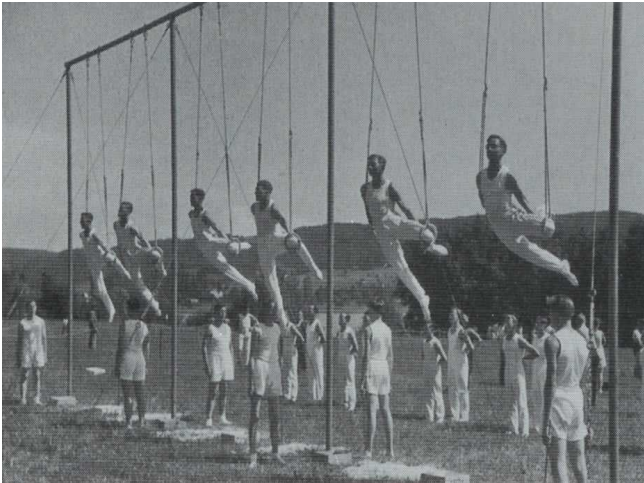
Der seit 1943 amtierende Präsident Arnold Schönberger tritt sein Amt an Herbert Gübeli ab. Das Aktuarat übernimmt Hans Schaad, Oberhallau.

Am 1. Juni kann der letztes Jahr verschobene Kunstturnertag unter OK-Präsident Otto Schönberger durchgeführt werden. Trotz schönem Wetter schliesst die Veranstaltung mit einem Defizit ab.

Nach einem kriegsbedingten Unterbruch findet in Bern von 18.-21. Juni das Eidgenössische Turnfest statt. Mit 143.70 Punkten (54. Rang von 277 Sektionen) erreicht die Sektion unter Oberturner Walter Wyser eine gute Rangierung.

Die Turnfahrt vom 27./28. Juli führt zusammen mit der Damenriege über den Segnespass.

Die Herbstdelegiertenversammlung des Kantonalturnvereins ernennt Paul Meyer in Anerkennung für seine 12jährige Vorstandstätigkeit zum Ehrenmitglied. Oberturner Walter Wyser legt sein Amt nieder; Eugen Schmid übernimmt ad interim sein Amt.



## 1948

Die Kantonalturnfahrt findet am 22. August in Trasadingen statt. Wie aus dem Jahresbericht von Präsident Herbert Gübeli hervorgeht, hat sich der Vorstand mit unliebsamen Differenzen innerhalb des Aktivvereins zu befassen, worauf sich der Aktivmitgliederbestand auf 13 Turner reduziert.

Anlässlich der Herbstversammlung wird Karl Wildberger zum Ehrenmitglied ernannt.

## 1949

An der Frühjahrsversammlung wird Ephraim Spitzli zum Oberturner gewählt. Werner Schmid wechselt vom Kassier zum Aktuar; Max Baumann, Oberhallau, wird zum Kassier gewählt.

Die Kantonalturnfahrt findet in Ramsen statt. Zusammen mit der Damenriege führt die zweitägige Bergturnfahrt auf das Weissfluhjoch.



## 1950

Soviel dem Berichterstatter bekannt ist, war das Stimmungsbarometer innerhalb des Aktivvereins und des Vorstandes noch nie auf einem solchen Tiefpunkt angelangt. Diese Situation erforderte eine Intervention durch den Kantonalvorstand.

An der Generalversammlung vom 22. April wird Präsident Herbert Gübeli durch Werner Schmid ersetzt. Werner Schaad, Oberhallau, übernimmt das Amt des Aktuars. Die Diskrepanzen unter den Aktiven spiegeln sich dann eindeutig am Kant. Turnfest in Hallau, wo nur 142.06 Punkte im Sektionswettkampf erreicht wurden. Das gleiche galt auch an der 1100-Jahrfeier, wo der Verein nur die Freiübung vom Turnfest zeigen konnte.

## 1951

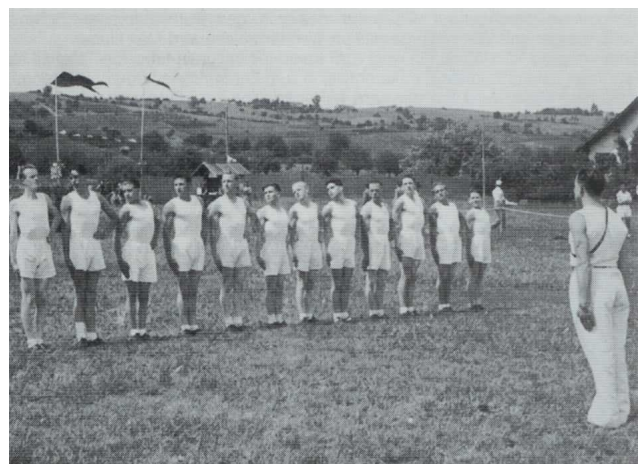
Das Sprichwort, dass nichts beständiger sei als der Wechsel, scheint sich auch im TV Neunkirch zu bestätigen. Präsident Werner Schmid legt sein Amt nieder. Eine Einigung zwischen den beiden Parteien kommt nicht zustande, so dass erneut der Kantonalvorstand zu einer Aussprache als Vermittler zugezogen werden muss. Ehrenmitglied Willi Wäckerlin erklärt sich bereit, das Präsidentenamt für 2 Jahre zu übernehmen. Mit nur 12 Aktiven besucht der Verein unter Oberturner Ephraim Spitzli das Eidgenössische Turnfest in Lausanne. Mit dem Ergebnis von 142.82

Punkten wird der 104. Rang von 186 Sektionen erreicht. Die Kantonaltourfahrt findet am 9. September in Siblingen statt.

## 1952

Der rote Faden der Zwietracht ist auch in diesem Jahr nicht abgerissen. Oberturner Ephraim Spitzli ist diesmal die Zielscheibe einiger Besserwisser. An der Kantonaltourfahrt auf dem Gutbuck beteiligen sich 3 Gruppen à 5 Mann.

Die Jugendriege weist im Gegensatz zum Aktivmitgliederbestand unter der Leitung von Willi Wäckerlin und Eugen Schmid einen Bestand von 45 Knaben auf.



## 1953

An der Frühlings-Generalversammlung wird als Nachfolger von Willi Wäckerlin Arnold Schönberger zum Präsident gewählt. Der Kantonal-Turntag in Wilchingen vom 8. Juli wird von 16 Turnern besucht. Erstmals in der Geschichte des Turnvereins wurde am 3. Oktober ein internes Rangturnen durchgeführt. Gewinner des von den Turnkameraden Schmid, Schönberger und Wäckerlin gestifteten Wanderpreises wird Max Huber.

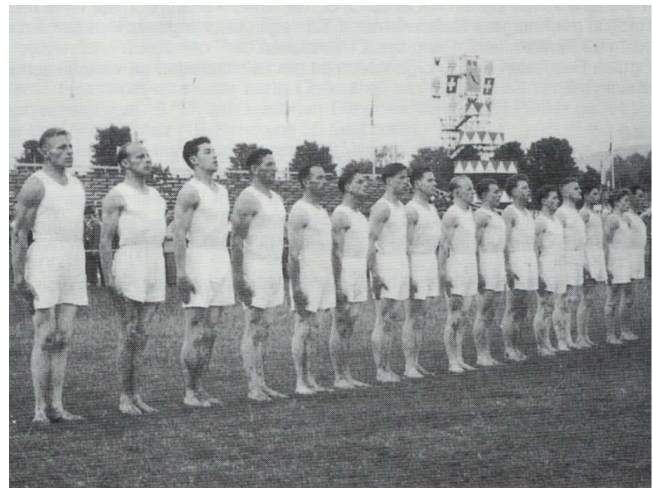
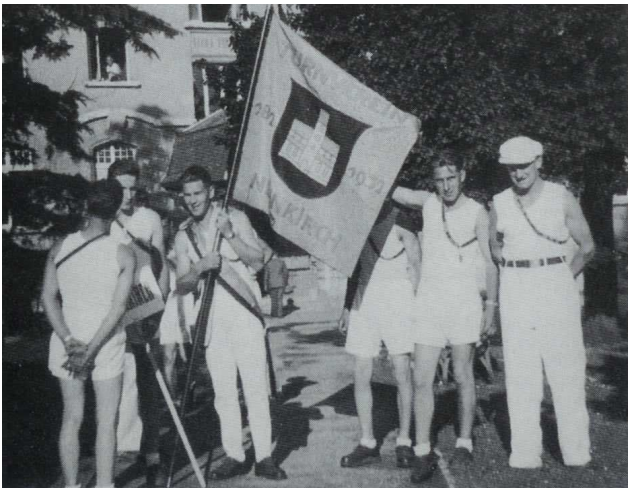
Ehrenmitglied Willi Wäckerlin wird vom Kantonturnverein für seine Tätigkeit als Präsident der kant. Jugendturnkommission zum Ehrenmitglied ernannt. Ehrenmitglied Paul Meyer wird von der Kant. Militärdirektion zum Eidg. Inspektor für den Vorunterricht im Kanton Schaffhausen gewählt. Eugen Schmid wird an der Generalversammlung zum Ehrenmitglied des Turnvereins ernannt.

## 1954

Am Kant. Turnerskitag in Alt St. Johann belegt eine Dreiermannschaft den 2. Platz. Am 12. Juni startet der Verein unter der Leitung von Oberturner Eugen Schmid zur Teilnahme am Walliser Kant. Turnfest in Martigny. Laut Festberichterstatter habe sich die am Vortag reichlich genossene «flüssige Wallisersonne» an den Geräten etwas nachteilig ausgewirkt. Anschliessend an diesen Festbesuch geht es über Furka und Oberalp nach Hause.

Am Kant. Turnfest in Schaffhausen erreicht der Verein mit 142.35 Punkten den 8. Rang in der Stärkeklasse.

Sieger des Wanderpreis-Rangturnens wird dieses Jahr Werner Schaad, Oberhallau.



## 1955

Die Aufführung geht am 15. Januar mit einem «Nonstop»-Programm über die Bühne.

Der Sektionswettkampf am Eidg. Turnfest in Zürich (14.-17. Juli) steht für den Turnverein unter einem schlechten Omen. Das Resultat des dreiteiligen Sektionswettkampfes ergibt ein «Tiefstergebnis» von 140.05 Punkten, wozu die Pendelstafette mit 45.56 Punkten wegen diverser Wechselfehler massgeblich beitrug.

Am 28. August begleitet unsere trauerumflorte Turnerfahne unser Passivmitglied Hans Uehlinger, Gemeindepräsident, auf den Friedhof. Bereits 3 Wochen später erfüllt sie die gleiche Ehrenpflicht bei der Bestattung von Herrn Regierungsrat Karl Waldvogel.

## 1956

Die Kantonturnfahrt findet am 2. September in Merishausen statt. Bereits eine Woche später steht die zweitägige Bergturnfahrt ins Alpsteingebiet auf dem Programm.

## 1957

Am Kant. Turnerskitag vom 9. Februar wird der TV Neunkirch kantonaler Skimeister.

Am 27. März begleitet unsere Turnerfahne das im 81. Altersjahr verstorbene Ehrenmitglied und letztes Gründungsmitglied Heinrich Scharrer zur letzten Ruhestätte. Am 1. Juni stirbt ein weiteres sehr verdientes Ehrenmitglied und Verfasser des 50-Jahr-Jubiläumsberichtes, Fritz Richli, im Alter von 75 Jahren.

Am wieder auferstandenen «Quer durch Schaffhausen» erläuft sich der Verein den 5. Rang in der Kategorie B. Am Kantonal-Turntag in Gächlingen brilliert der Verein mit 114.82 Punkten im 2. Rang von 21 Sektionen.

Mit guten Resultaten und Erfolgen nehmen die Leichtathleten an verschiedenen Anlässen teil.

## 1958

Am «Quer durch Schaffhausen» verbessern sich die Läufer auf den 2. Platz in der Kat. B. Mit 16 Aktiven beteiligt sich der Verein am Schaffhauser Kantonal-Turnfest in Thayngen (4./5. Juli) unter Oberturner Ephraim Spitzli. Die Sektion klassiert sich mit 143.67 Punkten im 12. Rang von 36 Sektionen.

Am Kant. Spiel- und Stafettentag in Schaffhausen erreichen vor allem die Läufer gute Resultate.

Die Jugendriege organisiert den Kant. Jugendriegentag in Neunkirch.

## 1959

An der Frühjahrsversammlung wird der seit 1953 mit Initiative und Umsicht amtierende Präsident Arnold Schönberger von Peter Meier abgelöst.

Das Eidg. Turnfest findet vom 9.-12. Juli in Basel statt. Mit Oberturner Ephraim Spitzli erreicht die Sektion mit 16 Turnern in der 6. Kategorie, Wettkampf A, 142.85 Punkte. Am Kant. Spiel- und Stafettentag in Neuhausen belegen die Läufer drei erste und einen zweiten Platz in den verschiedenen Stafetten.

Die Jugendriege feiert mit einer Abendunterhaltung ihr 25jähriges Bestehen. Ehrenmitglied Hermann Uehlinger, Oberrichter, ist in eine bessere Welt abberufen worden.

## 1960

Arnold Schönberger wird an der Frühjahrsversammlung für seine 15jährige Vorstandstätigkeit zum Ehrenmitglied ernannt. Gleichzeitig werden die beiden Jugendriegeleiter, Willi Wäckerlin und Eugen Schmid für ihre 25jährige Leitertätigkeit geehrt.

Erstmals besucht der Verein ein Kreisverbands-Turnfest (Winterthur und Umgebung) am 1./3. Juli in Andelfingen. Das mit gutem Erfolg, wie die Punktzahl von 145.23 und der 2. Rang von 36 Sektionen beweist.

An der Kantonalturnfahrt vom 12. Juni in Trasadingen beteiligen sich 4 Gruppen a 4 Turner am Wettkampf.

Am freiwilligen Vorunterricht beteiligen sich 30 Jünglinge.

## 1961

Am Kantonal-Turntag in Hallau (24./25. Juni) nimmt der Verein mit Oberturner Ephraim Spitzli am Sektionswettkampf B in der 4. Stärkeklasse teil. 144.08 Punkte ergeben den guten 5. Rang von 15. Sektionen.

Am 18. August hat der Turnverein die Ehre, als Patensektion bei der Fahnenweihe des TV Beringen mitzuwirken.

Eine Eingabe an den Gemeinderat betreffend Turn- und Sportplatz hat wegen anderen dringenden Bauaufgaben der Gemeinde kein Echo gefunden.

Am 7. April stirbt unser Ehrenmitglied Jakob Steinegger, zum Steigüetli.

## 1962

Die Generalversammlung vom 23. Februar wählt anstelle von Ephraim Spitzli den amtierenden Präsidenten Peter Meier zum Oberturner. In der Politik würde man in diesem Falle von Ämterkumulierung sprechen.

Seine Feuertaufe muss der neue Oberturner am Schaffh. Kantonal-Turnfest in Schleithem vom 16./17. Juni bestehen. Die erreichten 143.26 Punkte genügen zu einem Mittelfeldplatz (19. Rang von 35 Sektionen).

Die Abendunterhaltung wird diesmal mit Wirtschaftsbetrieb ganz in die Turnhalle verlegt. Die Jugendriege erhält mit Heinz Pfund einen neuen Leiter.

## 1963

Als Hauptanlass besucht der Verein das Eidg. Turnfest am 27.-30. Juni in Luzern. Ein recht ausgeglichener Wettkampf ergibt den 9. Rang von 36 Sektionen mit 144.66 Punkten.

Der langjährige Oberturner Ephraim Spitzli wird zum Ehrenmitglied ernannt. Heinz Pfund quittiert wegen Wegzug die Leitung der Jugendriege.

## 1964

Anstelle des «Quer durch Schaffhausen» findet eine Stafette auf der neuen Munot-Sportanlage statt. An der Kant. Turnfahrt in Dörflingen beteiligen sich 4 Gruppen am leichtathletischen Wettkampf. Das Verbandsturnfest in Neftenbach bleibt in guter Erinnerung, sichern sich doch die Turner in der 3. Stärkeklasse mit 144.15 P den Sieg.

Der neu erkorene Jugendriegeleiter Ernst Rüedi verunglückt leider tödlich, kurz vor der Übernahme dieses Amtes. Der Turnverein gibt ihm das Ehrengelikt. Die Generalversammlung vom 4. April bewilligt einen Kredit von Fr. 2200.- für die Erstellung einer Scheinwerferanlage hinter der Turnhalle, ohne Beanspruchung von Gemeindefinanzen.

## 1965

Im Laufe des Jahres sterben unsere beiden Ehrenmitglieder Jakob Steinegger im 91. und Emil Walter im 79. Lebensjahr.

Als sehr erfolgreich dürfen die Resultate des Kant. Turntages in Büsingen, am 26./27. Juni sowie des Thurgauer Kantonal-Turnfestes in Amriswil bezeichnet werden. Mit Oberturner Peter Meier werden in der Enklave 145.60 Punkte (1. Rang von 15 Sektionen) und in Amriswil mit 144.98 Punkten (2. Rang von 23 Sektionen) erreicht. Mit der Eroberung des Korbball-Meistertitels in der Kat. B in Herblingen beginnt eine langjährige Zugehörigkeit zur obersten kantonalen Spielklasse.

## 1966

Am Kant. Turnerskitag in Ebnat-Kappel vom 19. Februar erobert eine Gruppe des Turnvereins den Kant. Meistertitel. Am Kant. Turnfest in Schaffhausen erzielt die Sektion 145.23 Punkte; das Resultat reicht zum 17. Rang von 39 Sektionen. Eine Woche später besuchen die Turner erstmals ein Turnfest im benachbarten Ausland, das Vorarlbergische Landesturnfest in Feldkirch-Gisingen. Das hohe Resultat von 146.77 Punkten ergibt den 4. Rang in der 4. Stärkeklasse. Erwähnenswert ist das Maximum von 50.00 Punkten im Stafettenlauf.

Den Wanderpreis des Rangturnens geht dieses Jahr an Ueli Weisshaupt. Der Kant. Spieltag findet in Neunkirch statt. Am 6. Dezember nehmen die Turnveteranen Abschied von unserm Passivmitglied und früheren Oberturner Albert Deuber.

## 1967

Obwohl der Verein in diesem Jahr sein 75jähriges Bestehen hätte feiern können, wird kaum etwas davon bemerkt. Immerhin konstituiert sich eine Fahnen-Kommission, die die Neuanschaffung eines Vereinsbanners an die Hand nimmt.

Vom 22.-26. Juni findet in Bern das Eidg. Turnfest statt. Der Verein beteiligt sich unter Oberturner Peter Meier in der 7. Stärke klasse, Wettkampf B, am dreiteiligen Sektionswettkampf. Das gute Gesamtergebnis von 145.11 Punkten bringt dem Verein den 12. Rang von 44 Sektionen ein.

Auch der nun folgende Teil der Jubiläumsschrift kann und will nicht Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Sie soll mehr einem Bedürfnis unserer Turnerschaft nachkommen, einen Rückblick auf das Geschehen der letzten 25 Jahre zu werfen.

Möge dieser Rückblick auch dazu dienen, unserer Jugend die Freude und die Begeisterung zum Turnen neu zu wecken. Stark waren in den Jahren des Zweiten Weltkrieges die Kräfte, die gegen all jene Gemeinschaften wirkten, deren Zielsetzung nicht materieller, sondern ideeller Art waren. Möge man es daher dem Berichtersteller nicht als Überheblichkeit ankreiden, wenn er im Jubiläumsjahr des TV Neunkirch die Bestätigung sieht, dass in unserm verworrenen Zeitgeschehen nur das Bestand hat, was sein Dasein einer gesunden und sauberen Gesinnung verdankt.

Den Männern, die voller Idealismus und Tatendrang sich immer wieder um das Vereinsschiffchen bemühten, das Steuer fest in die Hand zu nehmen, wenn das Boot zu kentern drohte, gedenken wir mit grossem Dank. Wir treten nun in das nächste Vierteljahrhundert unseres Turnvereins, was für die am Vereinsgeschehen interessierten Männer eine Verpflichtung bedeutet. Diese Rückschau darf uns nicht zum Stillestehen verleiten; Leben bedeutet Entwicklung. Das gilt auch für den Zeitabschnitt von 1968 bis 1991.

## 1968

Der Turnverein organisiert am 23. Juni in Neunkirch einen Regional-Turntag, nachdem ein neuer Festturnus - Eidg. Turnfest alle 6 Jahre - eingeführt wurde.

Der eigentliche Hauptanlass ist die Fahnenweihe vom 7. September, die zusammen mit dem nachgeholtten 75-Jahr-Jubiläum auf dem «Alten Turnplatz» stattfindet. Die Patensektion, der Turnverein Schaffhausen, übergibt die neue, dritte Vereinsfahne unserm Fähnrich in treue Obhut. Die neue Vereinsfahne kostet Fr. 2300.-.

Die Jugendriege ist mitgliedsmässig auf einen Tiefstand von 16 Jungturnern gesunken.

## 1969

In Unterwasser findet am 22. Februar der Kant. Skitag statt. Im Gemeindehaus wickelt sich das «Kränzli» ab, wobei im Jahresbericht zu lesen steht, «dass es sich erübrige, viele Worte über das Programm zu verlieren» . . .

Am Kant. Turntag im Randendorf Merishausen vom 15. Juni erzielt die Sektion, dank hohen 49.20 Punkten im Lauf, total 145.88 Punkte (2. Rang, 3. Kategorie). Eine Woche später besucht der Verein das Verbandsturnfest in Pfäffikon/ZH. Dabei erreicht die Sektion 145.67 Punkte. Dies bedeutet den 2. Rang in der 3. Stärkeklasse (dritthöchstes Festresultat von 60 Sektionen). Hätte es nicht noch 2/10 Punkte Abzug für Schwatzen gegeben...!

Bereits Ende Jahr muss die Jugendriege in 2 Abteilungen aufgeteilt werden, da die Mitgliederzahl stark angewachsen war.

## 1970

Peter Meier wird als Präsident von Bruno Klingenfuss abgelöst. Am Kant. Turnerskitag, vom Verein in Schönengrund durchgeführt, konnte Neunkirch 1 den Wanderpreis in Empfang nehmen.

Bereits am 30. Mai findet in Ramsen der Kant. Spieltag statt, wobei 3 Mannschaften teilnehmen. Der Kant. Einzelturntag wird von TV Wilchingen im Unterneuhaus organisiert. Die Zahl der Jugendriegler hat erneut zugenommen auf rund 40 Buben.

## 1971

Bereits nach einem Jahr übernimmt Peter Meier wieder das Präsidentenamt von Bruno Klingenfuss, den es nach Südafrika gezogen hatte. Nochmals organisiert der Verein den Kant. Turnerskitag in Schönengrund und verteidigt dabei den Wanderpreis.

Die Abendunterhaltung kann wieder in gewohnter Umgebung, dank dem Entgegenkommen der Behörde, durchgeführt werden.

Am Jubiläumsturnfest in Neuhausen (100 Jahre Kant. Turnverband) vom 19./20. Juni wird erstmals ein vierteiliger Sektionswettkampf mit neuer Bewertung durchgeführt. Die Gesamtpunktzahl von 114.19 Punkten reicht zum 12. Platz in der 4. Stärkeklasse. 2 Wochen später steht die Sektion mit Oberturner Peter Meier am Verbandsturnfest in Turbenthal erneut im Wettkampf. Mit 116.16 Punkten erreicht der Verein ein Spitzenresultat: 2. Rang von 41 Sektionen und dritthöchstes Festresultat! Am Kant. Spieltag in Beringen platziert sich Neunkirch 1 im 2. Rang. Die Bergturnfahrt führt ins St.Galler Oberland, ins Pizol-Gebiet.

Die Jugendriege turnt nun in 3 Abteilungen, nachdem sich die Anzahl der Jungturner auf 59 erhöht hat.

## 1972

Am Kant. Turnerskitag vom 27. Februar landet Titelverteidiger Neunkirch auf dem 2. Platz.

Im Mai stirbt Ehrenmitglied Eugen Schmid, der verschiedene Vorstandschargen, unter anderem als Oberturner, versah. Während 28 Jahren hatte er sich als Jugendriegeleiter zur Verfügung gestellt.

4 Wochen vor dem Eidg. Turnfest findet im «Unteren Reiat» der Inspektionsturntag statt. Am 68. «Eidgenössischen» in Aarau vom 22.-25. Juni stellen sich unter Oberturner Peter Meier 18 Mann den Kampfrichtern. Das Sektionsresultat von 113.17 Punkten ist zwar nicht überragend, doch ergibt es den ausgezeichneten 18. Rang von 191 Sektionen in der 11. Stärkeklasse.

Wieder einmal kann ein Rangturnen durchgeführt werden, wobei Kuno Wildberger als Wanderpreisgewinner obenauf schwingt. Die Hallenkorbball-Meisterschaften sieht Neunkirch 1 als Sieger der Kat. A. Am Kant. Jugendriegerntag in Thayngen nehmen über 50 Jungturner teil.

## 1973

Mit Kuno Wildberger als Oberturner kann ein Nachfolger für Peter Meier gefunden werden. Turnerisch ist das Jahr eher ruhig. Am Regionalturntag in Hofen (Zentralschulhaus) finden Einzelwettkämpfe statt. Die Korbballspieler beteiligen sich am Schlossturnier in Herblingen und am Kant. Spieltag in Schaffhausen sowie an den Hallenmeisterschaften.

Die Bergturnfahrt führt ins Glarnerland (Spitzmeilengebiet), wobei am Sonntag ein mächtiges Berggewitter die 12 Teilnehmer überrascht.

Das Rangturnen wird wiederum von Kuno Wildberger dominiert. Für seine langjährige Vorstandstätigkeit wird Peter Meier an der Generalversammlung zum Ehrenmitglied ernannt.

## 1974

Die Abendunterhaltung vom 26. Januar sieht einen grossen Zuschaueraufmarsch. Der Kant. Turnerskitag wird vom Turnverein am 24. Februar in Unterwasser organisiert. Wegen Schneemangel kann nur ein Riesenslalomlauf mit 139 Teilnehmern durchgeführt werden. Zu Beginn des Jahresberichtes finden sich folgende Schlagzeilen: TV Neunkirch - Kategoriensieger Verbandsturnfest - Kant. Korbballmeister - Kant. Hallenkorbballmeister - Gewinner Pendelstafette B

Mit 115.58 Punkten gewinnt der Verein unter Oberturner Kuno Wildberger am Verbandsturnfest in Wiesendangen die 5. Stärkeklasse. Zwei Wochen später besuchen die gleichen Turner das Verbandsturnfest March/Linth in Tuggen. Wegen der widrigen Wettkampfverhältnisse (Naturanlagen) erreicht die Sektion «nur» 113.79 Punkte (5. Platz in der 5. Stärkeklasse).

Bereits im Januar stirbt Ehrenmitglied Karl Wildberger, der in Basel wohnhaft war. Im Herbst wird die Damenriege, die einige Jahre den Turnbetrieb eingestellt hatte, wieder neu gegründet.

Martin Klingenfuss beendet das Rangturnen als Sieger und gewinnt den Wanderpreis.

## 1975

Am 1. März findet die Abendunterhaltung statt. «Die Veranstalter müssen sich überlegen, wie es weitergehen soll», meinte ein Berichterstatter, «fanden doch wiederum nicht alle Interessenten Einlass in die zu kleine Turnhalle». Oberturner Kuno Wildberger wird zum Präsidenten der Kant. Spielkommission gewählt.

25 Turner nehmen an den Einzel-Turntagen in Schaffhausen am 7./8. Juni teil. 13 Teilnehmer erobern sich die Auszeichnung. Am 31. August organisiert der Verein den Kant. Spiel- und Stafettentag in Neunkirch. 13 Turner beteiligen sich am Bergturnfest des Markgräfler-Hochrhein-Turnerbundes auf dem Dachsberg.

Die zweitägige Bergturnfahrt führt vom Glarnerland über den Kistenpass ins Bündnerland nach Brigels. Übernachtet wird in der SAC-Muttsee-Hütte.

Kuno Wildberger und Oskar Meyer leiten die Fitness-Kurse im Rahmen von Jugend und Sport.

## 1976

Die Abendunterhaltung wird zweimal, nämlich am Freitag- und am Samstagabend durchgeführt. Der Verein organisiert am 13. Juni die 1. Kant. Sektionsmeisterschaften. Dank guter Organisation und schönem Wetter schaut ein Reingewinn von Fr. 4700.- für den Verein heraus. Trotz diesen Organisationsaufgaben beteiligen sich die Turner 2 Wochen später in Rafz am Verbandsturnfest Glatt- und Limmattal und erreichen unter Oberturner Kuno Wildberger gute 114.53 Punkte (6. Rang von 28 Sektionen, 6. Stärkeklasse).

Wiederum wird Neunkirch 1 Sieger der Kant. Hallenkorbball-Meisterschaften.

An der Generalversammlung vom 25. November wird Martin Wäckerlin zum Ehrenmitglied ernannt. Das Vereinsvermögen ist auf Fr. 11 500.- angewachsen. An der Bergturnfahrt wird dem Taminatal ein Besuch abgestattet. Am zweiten Tag führt die Wanderung über den Kunkelspass nach Reichenau.

## 1977

Als Vorbereitung für das Kant. Turnfest in Thayngen vom 25./26. Juni besucht der Verein eine Woche vorher das Verbandsturnfest in Seen-Winterthur. Mit 115.56 Punkten steht die Sektion im 1. Rang von 36 Sektionen der 6. Stärkeklasse. Am Kant. Turnfest erreicht der Verein 113.75 Punkte bei recht strenger Bewertung und steht damit im 5. Rang von 18 Sektionen in der 5. Stärkeklasse.

Die Korbballer gewinnen nochmals die Winter-Korbballmeisterschaften.

Mit Alwin Uehlinger und Joseph Weibel sind im Laufe des Jahres zwei sehr verdiente Ehrenmitglieder gestorben.

## 1978

Die Abendunterhaltung vom 13./14. Januar steht unter dem Motto «Genf 78», was darauf hinweist, dass vom 22.-25. Juni das Eidg. Turnfest bevorstand. Das schlechte Wetter und strömender Regen während des Wettkampfes sowie ein Missgeschick beim Hochsprung sind zum grössten Teil für das Gesamtergebnis von 112.15 Punkten verantwortlich. 3 Wochen vorher besuchen die Turner als Vorbereitung das Verbandsturnfest in Studen bei Biel. Der Inspektionsturntag findet am gleichen Wochenende in Gächlingen statt.

Schönes Wetter begleitet die Turner an der zweitägigen Bergturnfahrt ins Simmental, im Berner Oberland.

Die Jugendriege hat einen Bestand von gut 40 Jungturnern. 30 davon nehmen am einwöchigen Jugilager im Obertoggenburg teil.

## 1979

Als Auftakt des Vereinsjahres findet am 19./20. Januar die Abendunterhaltung der Turnvereine statt. Am Freundschaftsturnen in Gächlingen vom 24. Mai landet Neunkirch auf dem 3. Platz.

Am Wochenende 23./24. Juni findet sowohl in Neunkirch «e Städtlifäscht für e Städtlihalle» wie auch in Bülach das Verbandsturnfest Glatt- und Limmattal statt. Die Sektion erreicht am Samstagnachmittag

unter Oberturner Kuno Wildberger in der 7. Stärkeklasse sehr gute 116.27 Punkte und damit den 4. Rang von 20 Sektionen.

Der vom Turnverein zu organisierende Kant. Spieltag muss zweimal wegen schlechter Witterung abgesagt und auf nächstes Jahr verschoben werden.

## 1980

Die Kant. Sektionsmeisterschaften (messbar) und der Kant. Turntag finden am 31. Mai bzw. 8. Juni in Schaffhausen statt. Am 21./22. Juni beteiligt sich der Verein am Verbandsturnfest in Effretikon, zum letzten Mal unter der Leitung von Kuno Wildberger. In der 4. Stärkeklasse erreichen die Turner gute 115.56 Punkte, was zum 5. Platz ausreicht.

Der Kant. Spieltag kann am 17. August bei gutem Wetter in Neunkirch durchgeführt werden.

An der Generalversammlung vom 5. Dezember wird Martin Klingenfuss als Nachfolger von Kuno Wildberger zum Oberturner gewählt. Das Rangturnen dominiert Reinhold Weisshaupt.

## 1981

Die Abendunterhaltung vom 16./17. Januar eröffnet traditionell das Vereinsjahr. In Neuhausen finden, als gute Trainingsmöglichkeit, am 23./24. Mai die Kant. Einzelturntage statt. Oberturner Martin Klingenfuss gibt danach, 4 Wochen später, am Zürcher Kantonal-Turnfest in Andelfingen mit seinen Turnern einen äusserst erfolgreichen Einstand, finden wir doch die Sektion Neunkirch mit vorzüglichen 115.92 Punkten in der 7. Stärke klasse im 2. Rang von 41 Sektionen!

An den Sommer-Korbballmeisterschaften verpasst Neunkirch 1 mit dem 2. Rang knapp den Wiederaufstieg in die höchste Spielklasse.

Kassier Peter Wäckerlin reicht seinen Rücktritt ein; Peter Koch wird zu dessen Nachfolger gewählt. Die Jugendriege hat einen Bestand von 30 Buben. Als Hauptanlässe besuchten sie den Kant. Jugitag und das Jugilager.

## 1982

Dieses Jahr ist reich befrachtet an Anlässen, wie folgende Aufstellung beweist:

15./16. Januar	Abendunterhaltung
Winter	Hallenkorbball-Meisterschaften
15. Mai	Munot-Cup, Schaffhausen
20. Mai	Freundschaftsturnen Wilchingen
22. Mai	LMM und Stafetten meisterschaften
20. Juni	Verbandsturnfest Dübendorf
26./27. Juni	Kant. Turnfest Hallau
8. August	TCS-Sommerfest
22. August	Kant. Spieltag Beringen
11./12.	September Bergturnfahrt

Als Vorbereitung für das Kant. Turnfest dient, eine Woche zuvor, der Besuch des Verbandsturnfestes in Dübendorf. Bei gutem Wetter und ebensolchen Anlagen stimmt fast alles. Die erreichten 117.23 Punkte sind vorzüglich und reichen zum 2. Rang in der 6. Stärkeklasse sowie zum zweithöchsten Festresultat.

Nicht vergleichen kann man die 114.56 Punkte, die am Hauptanlass, dem Kant. Turnfest in Hallau, erreicht werden. Dort sind infolge des schlechten Wetters die Anlagen aufgeweicht und bodenlos.

## 1983

Die Abendunterhaltungen vom 21./22. Januar stehen unter dem Motto: «Die Jugend turnt» (1. Teil) und «Städtlihalle».

Wiederum besucht der Verein den Munot-Cup in Schaffhausen. Am 5. Juni dient die Teilnahme an den Kant. Sektionsmeisterschaften mit vielen guten Einzelergebnissen als Vorbereitung für das

Verbandsturnfest in Feuerthalen (25./26. Juni). Bei idealem Festwetter turnt die Sektion unter Oberturner Martin Klingenfuss sehr ausgeglichen und erreicht vorzügliche 116.57 Punkte. Der Lohn ist der 2. Rang in der 4. Stärke klasse und das fünfthöchste Resultat von 62 Sektionen.

Bei den Hallenkorbball-Meisterschaften steigt Neunkirch 1 wieder in die 1. Liga auf.

Die zweitägige Wanderung der Bergturnfahrt vom 24./25. September führt von Engelberg über den Jochpass nach der Melchsee-Frutt; anderntags über das Balmeregghorn-Planplatten nach Hasliberg und Meiringen.

An der Generalversammlung vom 4. März werden die 3 Turnkameraden Ernst Gasser, Peter Wäckerlin und Kuno Wildberger zu Ehrenmitgliedern ernannt. Der Kant. Jugendriegentag findet in Schaffhausen statt und wird von 30 Buben besucht.

## 1984

Der, Kant. Skitag findet am 3./4. März in Unterwasser statt. Das Freundschaftsturnen in Hallau wird am 6. Mai besucht. Am Munot-Cup werden die Fortschritte in der Gymnastik überprüft. Am 27. Mai testen die Turner den Vorbereitungsstand für das «Eidgenössische» am Inspektionsturntag in Neuhausen.

Am 70. Eidg. Turnfest in Winterthur absolviert die Sektion am frühen Donnerstagmorgen den Sektionswettkampf. Trotz der frühen Tagwache (04.00 Uhr) gelingt der Wettkampf recht gut, wie das Resultat von 115.65 Punkten zeigt. Oberturner Martin Klingenfuss darf mit dem 39. Rang von 272 Sektionen in der 11. Stärkeklasse zufrieden sein.

An der Winterkorbball-Meisterschaft muss die junge Mannschaft den Abstieg in die 2. Liga in Kauf nehmen. Dafür gewinnt überraschend Neunkirch die Sommermeisterschaft und wird damit Kant. Korbballmeister.

## 1985

Die Generalversammlung vom 12. Januar sieht den Wechsel des Oberturners von Martin Klingenfuss zu Hansjörg Wildberger.

Roland Schacher gewinnt am Kant. Skitag sowohl den Langlauf sowie Riesenslalom und Kombination bei den Senioren.

Der Kant. Turntag, der im Rahmen des 150-Jahr-Jubiläums des TV Schaffhausen am 15./16. Juni stattfindet, ist der turnerische Hauptanlass. Bei den Stafettenmeisterschaften erobern die Läufer den Titel in der Kat. B.

Vom 15.-18. November findet die Einweihung der neuen Mehrzweckanlage «uf em Mühligrabe» statt.

## 1986

Am 18. Januar findet in der neuen Städtlihalle die Abendunterhaltung der Turnvereine statt. An der Generalversammlung tritt Kuno Wildberger das Amt des Vice-Oberturners ab; ein Nachfolger kann nicht bestimmt werden. An den Kant. Sektionsmeisterschaften in Schaffhausen beteiligt sich der Verein am Kugelstossen/ Schleuderball/Weitsprung und Lauf.

An der Korbball-Meisterschaft steigt Neunkirch 1 in die 2. Liga ab; Neunkirch 2 in diese Liga auf.

Die von der Damenriege und dem Turnverein gemeinsam organisierten Kant. Kunstturnertage vom 7./8. Juni müssen in die Halle verlegt werden. Tagessieger wird Joseph Zellweger, St. Margrethen.

## 1987

Trotz verschiedener weiterer Anlässe im Klettgau wird die Abendunterhaltung vom 17. Januar recht gut besucht.

Am Kant. Turntag in Rüdlingen (31. Mai) gilt es, einen 3-teiligen Sektionswettkampf zu absolvieren. Das Schlussresultat von 85.85 Punkten reicht zum 3. Rang. Am Zürcher Kantonaltturnfest in Wetzikon absolviert die Sektion unter Oberturner Hansjörg Wildberger am Samstagnachmittag, 20. Juni, den Sektionswettkampf. «Das Wettkampfterrain bot zum Teil einen sehr schlechten Eindruck, was bei soviel Regen in den Wochen zuvor auch nicht verwunderlich war», zitiert der Oberturner in seinem

Jahresbericht. Trotzdem erzielte die Sektion gute 114.45 Punkte. Die Rangliste sieht Neunkirch auf dem 8. Rang von 46 Sektionen in der 7. Stärkeklasse.

Der vom Verein organisierte Kant. Spieltag vom 16. August kann reibungslos abgewickelt werden, so dass ein Bruttoreingewinn von über Fr. 3000.- zu verzeichnen ist.

Die Bergturnfahrt wird auf Wunsch der Turner vorverlegt. Trotzdem nehmen enttäuschend wenige daran teil. Bei schönstem Wetter ist eine zweitägige Wanderung von Saignelégier nach La Chaux-de-Fonds ein schönes Erlebnis.

An der Generalversammlung vom 13. November wird Hanspeter Steinegger zum neuen Präsidenten gewählt. Rolf Tuchschnid übernimmt das Amt des Aktuars von Roland Schacher.

## 1988

Am traditionellen Wochenende findet die gut besuchte Abendunterhaltung der Turnvereine statt. Als Kant. Hauptanlass wird der 1. Zentralturntag in Thayngen besucht. Am Morgen finden in Schaffhausen die messbaren Disziplinen statt, am Nachmittag absolviert die Sektion noch den Lauf und die Gymnastik. Der dreiteilige Sektionswettkampf ergibt als Resultat 84.76 Punkte.

Das Rangturnen entscheidet Ralph Meyer zu seinen Gunsten. Die Korbballspieler nehmen sowohl an den Winter- und Sommermeisterschaften, am Spieltag in Ramsen sowie am Schlossturnier teil. Das Freundschaftsturnen in Wilchingen sieht diesmal Neunkirch als Sieger beim eher volkstümlichen Wettkampf.

Eher wenig Turner nehmen an der Bergturnfahrt nach Kandersteg-Gemmipass-Leukerbad am 17./18. September teil.

An der Generalversammlung vom 25. November tritt Hansjörg Wildberger als Oberturner zurück. Leider kann kein Nachfolger gefunden werden. Roland Schacher wird für seine Verdienste um den TV Neunkirch zum Ehrenmitglied ernannt.

## 1989

Die Abendunterhaltung vom 21. Januar, zusammen mit den anderen turnenden Vereinen durchgeführt, darf wiederum als Erfolg angesehen werden.

Der Hauptanlass, das Kant. Turnfest Schleithelm, beginnt bereits am 10./11. Juni mit dem Einzelturnen. Sehr erfreulich ist die Anzahl von 21 Teilnehmern in den verschiedenen Kategorien. Eine Woche später absolviert die Sektion in Oberwiesen den Sektionswettkampf. Die dabei erturnten 115.89 Punkte sichern den guten 5. Rang in 6. Stärkeklasse von 38 Sektionen.

Verschiedene weitere Anlässe stehen während des Jahres auf dem Programm: Stafettensoiree/Werfercup, «Bsetzistei»-Lauf, Turnermehrkampf, Korbballmeisterschaften.

Am 3. September organisiert der Verein die Schweizer-Meisterschaften im Jugend-Korbball.

Im Laufe des Jahres stirbt unser Ehrenmitglied Otto Härter.

## 1990

Daniel Petermann wird an der Generalversammlung vom 9. März zum Oberturner gewählt. Der Abendunterhaltung ist ein in allen Belangen guter Erfolg beschieden. An den Kant. Sektionsmeisterschaften in Schaffhausen vom 17. Juni nimmt eine grosse Anzahl von Turnern die Wettkämpfe in den verschiedenen Disziplinen auf. 3 Podestplätze sind die Ausbeute der Anstrengungen. Eine Woche später besucht der Verein das Berner-Oberländer-Verbandsturnfest in Oberdiessbach. Das Ergebnis von 113.63 fällt zwar leicht enttäuschend aus, muss aber als gute Basis für das folgende Jahr angesehen werden.

Wie üblich stehen viele weitere turnerische Anlässe auf dem Programm. Auch die Jugendriege nimmt an erfreulich vielen Wettkämpfen teil.

## 1991

Zwei Hauptanlässe bestimmen weitgehend das Vereinsjahr: die Organisation des Kant. Turntages am 26. Mai zusammen mit der Männerriege sowie das Eidg. Turnfest in Luzern.

Trotz Organisationsaufgaben nimmt die Sektion am Wettkampf in Neunkirch teil und das mit gutem Erfolg: Sieger der 7. Stärke klasse mit 115.58 Punkten und Sieger der Pendelstafette Kat. B.

Unter der Leitung von Oberturner Daniel Petermann absolviert die Sektion am 21. Juni gegen Abend den Sektionswettkampf am Eidg. Turnfest in Luzern. Dank ausgeglichenen Leistungen in den verschiedenen Wettkampfteilen resultieren 116.00 Punkte, was den 78. Rang von 210 Sektionen in der 7. Stärkeklasse ergab. Nebst den beiden Hauptanlässen stehen diverse andere turnerische Anlässe und Wettkämpfe auf dem Programm, die meist mit gutem Erfolg abgeschlossen werden.



Neunkirch, im April 1992

Peter Meier